



Jede Blüte zählt - Wildbienen brauchen Nahrung

Wildbienen leben rein vegetarisch. Sie nutzen ausschließlich Pollen und Nektar von Blüten. Zur Versorgung eines Nachkommens müssen sie 100 - 300 geeignete Blüten finden, und zwar in einem Umfeld von nur 100 bis 300 Metern Entfernung vom Nest. Das zeigt, wie wichtig eine blumenreiche Umgebung ist. Heimische Stauden im Garten, auf dem Balkon oder im Park helfen, das notwendige Nahrungsangebot zu verbessern.

Biene und Blüte - Eine gewinnbringende Partnerschaft

Die Blumen und Pflanzen nutzen unterschiedliche Tricks, um den Transport des Pollens von Blüte zu Blüte und damit eine Bestäubung sicherzustellen: auffällige Farben, Blütenduft oder süßer Nektar locken die Pollenverteiler an. Die Wildbienen nutzen den Nektar mit seinem hohen Zuckergehalt als „Flugbenzin“ und den eiweißreichen Pollen zur Versorgung des Nachwuchses. So profitieren beide Seiten und wir Menschen erfreuen uns an bunten Wiesen und Gärten.



Malve



Lungenkraut



Blütenreiche Wildwiese, ohne Wildbienen nicht möglich



Rainfarn



Flockenblume

Einbruch oder Mundraub?

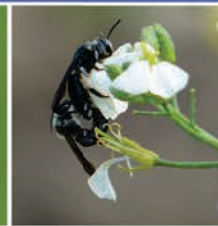


Liegt der Nektar zu tief verborgen, greifen manche Wildbienen auch schon mal zu illegalen Mitteln. Kurzerhand wird die Blüte aufgebrochen, um an das köstliche Zuckerwasser zu gelangen. Der Nachteil für die Pflanze: es kommt zu keiner Bestäubung!

Wozu brauchen Wildbienen Blüten noch?



Ruheplatz



Paarungsplatz



Schlafplatz

Der Weg des Pollens von der Blüte zum Nest

Um den Pollen zum Nest zu transportieren, haben die Wildbienen unterschiedliche Techniken entwickelt:

Kropfsammler

haben keine speziellen Transporteinrichtungen. Der Pollen wird geschluckt und im Nest wieder ausgespuckt.



Maskenbiene

Bauchsammler

besitzen eine Bürste unter dem Hinterleib. Sie hält den Pollen fest und er kann damit sicher ins Nest getragen werden.



Blattschneiderbiene



Glockenblumenscherenbiene

Beinsammler

haben verschiedene Haarstrukturen an den Beinen entwickelt, mit deren Hilfe der Pollen transportiert wird. Besonders ausgeprägt ist der Sammelapparat bei der Hosenbiene.



Hosenbiene



Weidensandbiene

Schon gewusst?

Wie finden sich Wildbienen in der Natur zurecht?

Wildbienen müssen nicht nur die geeigneten Blüten finden, sondern auch einen Partner und ihr Nest.

Dazu nutzen sie alle drei Sinne:

- Sehen:** Mit ihren großen Komplexaugen können sie sehr gut sehen. Im Gegensatz zu uns Menschen nehmen sie sogar UV-Licht wahr.
- Riechen:** Auch ohne Nase können Wildbienen riechen. Die Riechorgane sitzen in den beweglichen Fühlern. Damit erkennen sie sogar, aus welcher Richtung der Duft kommt.
- Hören:** Wildbienen haben keine Ohren, aber mit den empfindlichen Antennen nehmen sie, ähnlich wie ein Radio, Schwingungen wahr, die durch Geräusche entstehen.